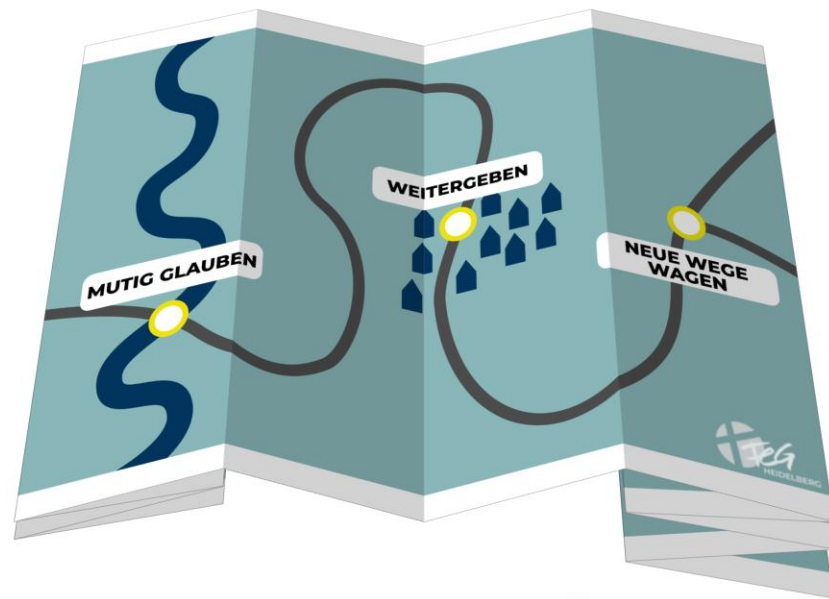


Sein Plan



ist größer



mutig GLAUBEN

Predigtserie zu Daniel

Plötzlich wurde eine Hand sichtbar, die etwas auf die gekalkte Wand des Königspalastes schrieb. Es war genau an der Stelle, auf die das volle Licht des Leuchters fiel. Als der König die schreibende Hand sah, wurde er bleich und seine Gedanken erschreckten ihn so sehr, dass ihn alle Kraft verließ und seine Knie zitterten.

Daniel 5,5-6

**mutig
GLAUBEN**

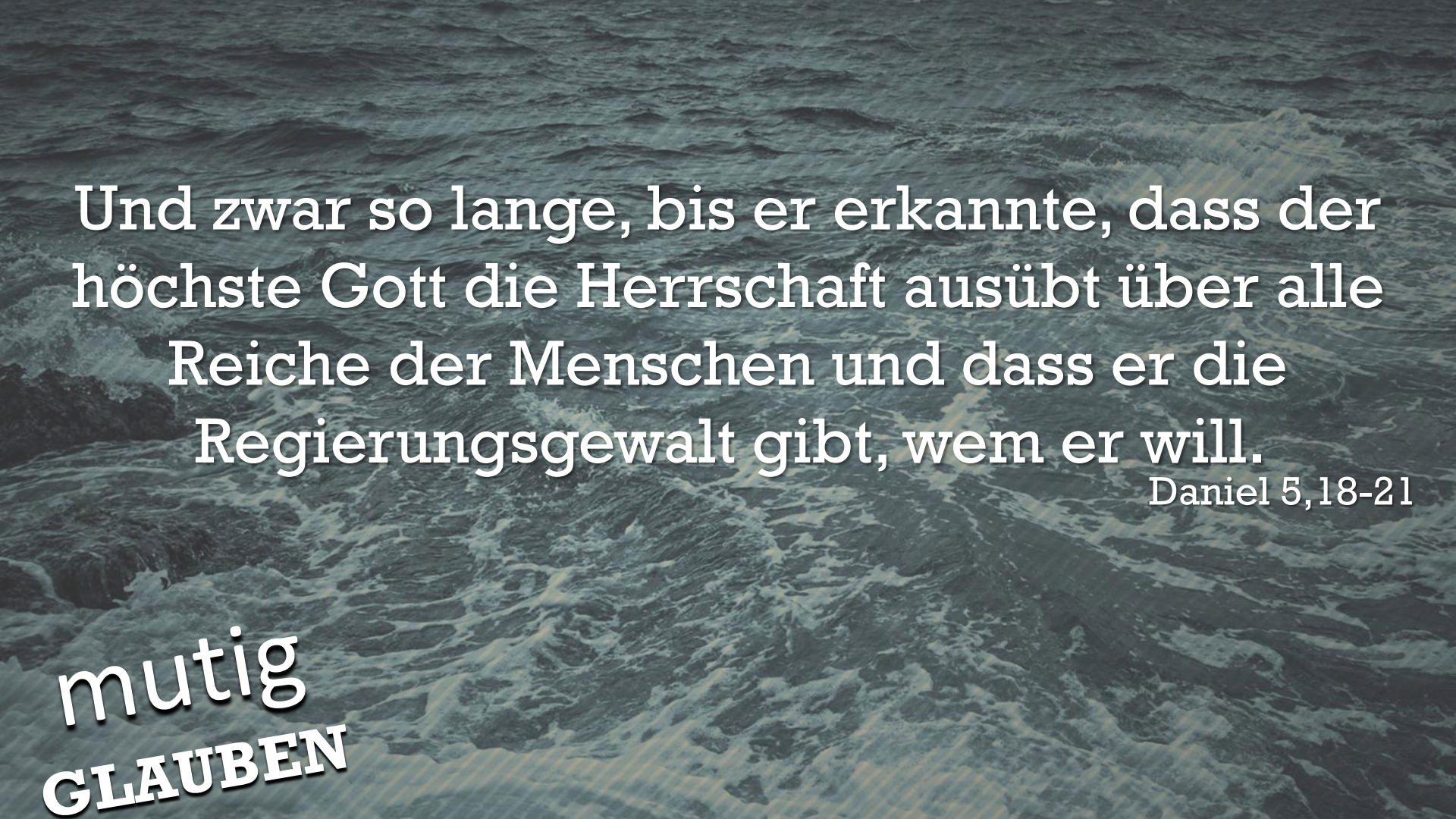
Daniel 5

Du, o König, sollst wissen: Der höchste Gott hatte deinem Vater Nebukadnezar Herrschaft, Macht, Ruhm und Ehre gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen lebten in Furcht und Schrecken vor ihm, weil Gott ihm eine besondere Fülle an Macht verliehen hatte. Er tötete, wen er wollte, er ließ leben, wen er wollte, er erhob, wen er wollte, und er erniedrigte, wen er wollte.

mutig
GLAUBEN

Dann aber wurde er hochmütig und sein Stolz steigerte sich ins Unermessliche. Daraufhin wurde er vom Thron gestoßen und aller seiner Würde beraubt. Man verstieß ihn aus der Gemeinschaft der Menschen. Er wurde in seinem Wesen wie ein wildes Tier und hauste unter wilden Eseln. Er fraß Gras wie die Rinder und sein Körper wurde vom Tau des Himmels durchnässt.

mutig
GLAUBEN



Und zwar so lange, bis er erkannte, dass der
höchste Gott die Herrschaft ausübt über alle
Reiche der Menschen und dass er die
Regierungsgewalt gibt, wem er will.

Daniel 5,18-21

mutig
GLAUBEN

Alle Völker, Nationen und Sprachen lebten in Furcht und Schrecken vor ihm, weil Gott ihm eine besondere Fülle an Macht verliehen hatte. Er tötete, wen er wollte, er ließ leben, wen er wollte, er erhob, wen er wollte, und er erniedrigte, wen er wollte...

**mutig
GLAUBEN**

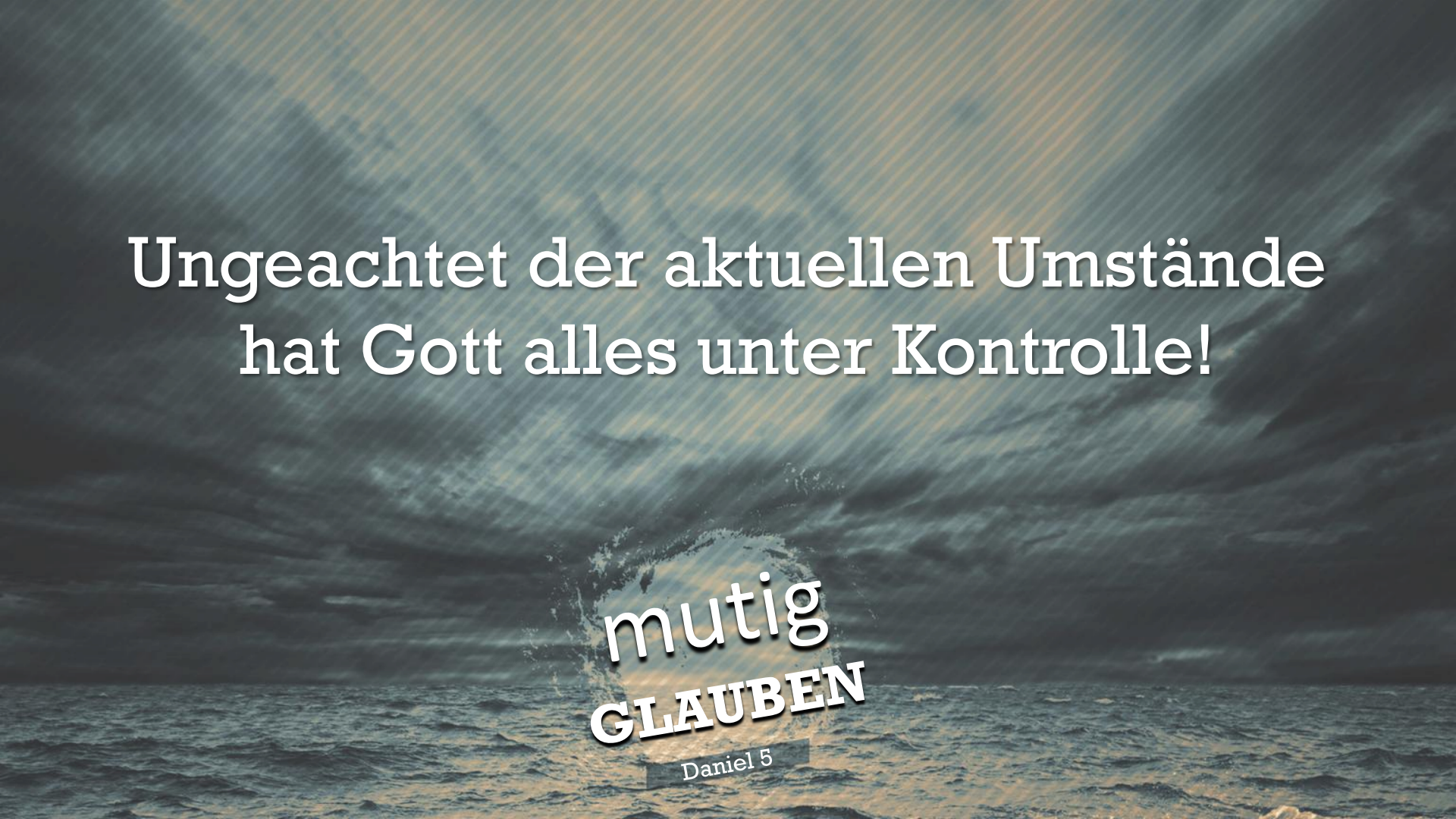
Daniel 5

Alle Völker, Nationen und Sprachen lebten in Furcht
und Schrecken vor ihm, weil Gott ihm eine besondere
Fülle an Macht verliehen hatte. Er tötete, wen er
wollte, er ließ leben, wen er wollte, er erhob, wen er
wollte, und er erniedrigte, wen er wollte...
Der höchste Gott allein ist Herr über alle Menschen
und er gibt die Herrschaft, wem er will.

Daniel 5,19-21

**mutig
GLAUBEN**

Daniel 5

The background of the entire image is a dramatic, dark, and stormy sea under a heavy, grey, and turbulent sky. The water is dark blue-grey with white-capped waves, and the sky is filled with dark, swirling clouds, creating a sense of intense pressure and danger.

Ungeachtet der aktuellen Umstände
hat Gott alles unter Kontrolle!

mutig
GLAUBEN

Daniel 5

Du, Belsazar, bist sein [Nebukadnezars] Sohn
und Nachfolger. Du hast dies alles gewusst und
warst dennoch nicht demütig vor Gott, sondern
warst überheblich gegen den Herrn des
Himmels und hast die Becher seines Tempels
holen lassen.

mutig
GLAUBEN

Ihr habt Wein aus ihnen getrunken, du und die
mächtigen Männer in deinem Reich, deine
Frauen und Nebenfrauen, und währenddessen
habt ihr ein Loblied angestimmt auf die Götter
aus Silber, Gold, Bronze, Eisen, Holz und Stein.
Dabei können diese Götzen weder hören noch
sehen noch irgendetwas wissen.

mutig
GLAUBEN

Dem Gott dagegen, der dein Leben erhält und
dein Schicksal lenkt, hast du nicht die Ehre
gegeben! Deshalb hat er diese Hand gesandt
und diese Schrift geschrieben. Das ist die
Schrift, die geschrieben wurde: Mene, Mene,
Tekel, Parsin. Und diese Worte bedeuten
Folgendes:

mutig
GLAUBEN

Mene heißt ›gezählt‹ – Gott hat die Tage deiner Herrschaft gezählt und ihr ein Ende bereitet.
Tekel heißt ›gewogen‹ – du wurdest auf der Waage gewogen und für zu leicht befunden.
Parsin heißt ›geteilt‹ – dein Reich wird geteilt und den Medern und Persern gegeben werden.«

Daniel 5,22-28

mutig
GLAUBEN

Erst ist man überheblich, dann am Boden
zerstört und Hochmut kommt vor dem Fall.

Sprüche 16,18

mutig
GLAUBEN

Daniel 5

Du hast dies alles gewusst und warst dennoch
nicht demütig vor Gott, sondern warst
überheblich gegen den Herrn des Himmels
und hast die Becher seines Tempels holen
lassen...

Daniel 5,22-23

mutig
GLAUBEN

Daniel 5



mutig **GLAUBEN**

Predigtserie zu Daniel